

Beobachten oder Notfall?

Eine Orientierungshilfe für Katzenhalter: Wann kann ich kurz beobachten, wann sollte ich am selben Tag zum Tierarzt und wann muss ich sofort den Notdienst kontaktieren?

Wichtiger Hinweis

Diese Liste ersetzt keine tierärztliche Diagnose. Sie hilft bei der ersten Einschätzung. Wenn du unsicher bist, ruf lieber einmal zu früh beim Tierarzt oder in der Tierklinik an als zu spät.

| Kategorie | Typische Situation | Was tun? |
|------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Beobachten | Katze wirkt stabil, atmet normal, ist ansprechbar und zeigt keine starken Schmerzen. | Kurz beobachten und spätestens am nächsten Tag beim Tierarzt melden, wenn es nicht besser wird. |
| Am selben Tag | Deutliche Veränderung: weniger Fressen, wiederholtes Erbrechen, Schmerzen, auffälliges Auge, Blut im Urin oder Kot. | Nicht mehrere Tage abwarten. Tierarztpraxis kontaktieren und zeitnah vorstellen. |
| Sofort Notdienst | Atemnot, kein Urin, Giftverdacht, Kollaps, Krampf, starke Schmerzen, Unfall oder schwere Verletzung. | Nicht warten. Sofort Tierarzt, Tierklinik oder Notdienst kontaktieren. |

1. Beobachten - Tierarzt am nächsten Tag oder zeitnah abklären

Beobachten ist nur dann sinnvoll, wenn deine Katze insgesamt stabil wirkt: Sie ist wach, ansprechbar, atmet normal, kann laufen, zeigt keine starken Schmerzen und frisst oder trinkt zumindest etwas.

- leichter Durchfall, wenn die Katze sonst fit ist
- einmaliges Erbrechen ohne weitere Auffälligkeiten
- etwas weniger Appetit, aber sie frisst noch
- leichtes Humpeln ohne starke Schmerzen
- kleiner, oberflächlicher Kratzer ohne starke Blutung
- leichtes Niesen ohne Atemnot
- ungewöhnliche Müdigkeit, wenn sie sonst normal reagiert
- leichte Veränderung im Verhalten, zum Beispiel mehr Rückzug
- vermehrtes Trinken oder häufigeres Urinieren ohne akuten Schmerz
- Juckreiz, kleine kahle Stelle, Schuppen oder Fellveränderung
- leicht tränendes Auge ohne Kneifen, Schwellung oder starke Rötung

Merke

Wenn sich der Zustand verschlechtert, die Katze gar nicht frisst, Schmerzen zeigt oder zusätzlich Erbrechen, Durchfall, Fieber, Atemprobleme oder starke Schwäche dazukommen, solltest du nicht weiter beobachten.

2. Am selben Tag zum Tierarzt

Hier sollte man nicht mehrere Tage abwarten, auch wenn es noch nicht nach einem absoluten Notfall aussieht.

- deutlich weniger Appetit oder gar kein Fressen
- wiederholtes Erbrechen
- Durchfall mit deutlicher Mattigkeit

- Blut im Urin oder Kot
- auffälliges Pressen auf der Toilette
- Schmerzen beim Anfassen
- deutliches Humpeln oder Schonhaltung
- geschwollenes Gesicht, geschwollene Pfote oder andere Schwellung
- Bissverletzung oder Verdacht auf Abszess
- Auge ist gerötet, geschwollen, trüb oder wird zugekniffen
- starkes Kratzen am Ohr, Kopfschütteln oder Gleichgewichtsprobleme
- plötzlich ungewöhnlich starkes Verstecken
- auffälliger Gewichtsverlust
- veränderte Atmung im Ruhezustand, auch ohne offene Maulatmung
- Verdacht auf Fieber, wenn die Katze matt wirkt, heiß erscheint oder nicht fressen möchte

Wichtig bei Katzen

Katzen zeigen Schmerzen oft sehr spät und sehr leise. „Sie ist nur ruhig“ kann bei Katzen bereits ein Warnzeichen sein.

3. Sofort Notdienst oder Tierklinik

In diesen Situationen solltest du nicht bis morgen warten. Kontaktiere sofort eine Tierarztpraxis mit Notdienst oder eine Tierklinik.

Atemnot

- offene Maulatmung
- Hecheln ohne klare harmlose Ursache
- stark sichtbare Atemanstrengung
- sehr schnelle, flache oder pumpende Atmung
- bläuliche, graue oder sehr blasse Schleimhäute
- Katze liegt mit gestrecktem Hals, wirkt panisch oder kann nicht ruhig liegen

Probleme beim Urinieren

- Katze geht ständig aufs Katzenklo, aber es kommt kein oder kaum Urin
- Pressen auf Urin
- Schmerzlaute auf der Toilette
- Blut im Urin plus Unruhe oder Schmerz
- besonders wichtig bei Katern: Verdacht auf Harnröhrenverlegung

Vergiftung oder Verdacht auf Giftaufnahme

- Aufnahme von giftiger Pflanze, Medikament, Reinigungsmittel, Frostschutzmittel, Schädlingsgift oder unbekannter Substanz
- starkes Speicheln
- Zittern oder Krämpfe
- Taumeln
- plötzliche starke Mattigkeit
- Erbrechen oder Durchfall nach möglicher Giftaufnahme

Krampfanfall, Kollaps oder Bewusstlosigkeit

- Krampfanfall
- Bewusstlosigkeit
- Zusammenbruch
- Katze ist nicht richtig ansprechbar
- starke Schwäche
- Taumeln, Orientierungslosigkeit oder plötzliche Gleichgewichtsstörung
- plötzliche Lähmung oder die Katze kann die Hinterbeine nicht mehr richtig benutzen

Starke Schmerzen

- lautes Schreien oder Jaulen
- Katze lässt sich gar nicht anfassen
- aufgekrümmter Rücken oder angespannter Bauch
- extreme Unruhe
- starke Abwehr, Fauchen oder Beißen bei Berührung
- Katze liegt apathisch und reagiert kaum
- Verdacht auf Knochenbruch
- starke Lahmheit oder Bein wird gar nicht belastet

Schwere Verletzungen

- Autounfall, Sturz aus Höhe oder Quetschung
- tiefe Wunden
- starke Blutung
- Blutung hört nach einigen Minuten Druck nicht auf
- Bissverletzung mit Schwellung, Schmerz oder Eiter
- offene Fraktur
- Verletzung am Auge
- Katze wurde angegriffen oder kommt verletzt nach Hause

Erbrechen und Durchfall als Notfall

- mehrfaches Erbrechen in kurzer Zeit
- Erbrechen plus starke Mattigkeit
- Erbrechen von Blut
- Durchfall mit Blut
- Katze kann kein Wasser bei sich behalten
- Verdacht auf Fremdkörper
- aufgeblähter oder schmerzhafter Bauch
- Kitten, alte oder vorerkrankte Katze betroffen

Nicht fressen

- erwachsene Katze frisst 24 Stunden gar nicht
- Kitten frisst deutlich weniger oder gar nicht
- Katze frisst nicht und ist zusätzlich matt, erbricht, hat Durchfall oder Schmerzen

Der einfache Notfall-Merksatz

Atmung komisch? Kein Urin? Giftverdacht? Kollaps? Krampf? Starke Schmerzen? Unfall? Dann nicht warten - sofort Tierarzt, Tierklinik oder Notdienst kontaktieren.

Kurze Vorbereitung für den Anruf beim Tierarzt

- Was ist passiert und seit wann?
- Wie ist die Atmung? Normal, schnell, angestrengt oder Maulatmung?
- Frisst und trinkt die Katze?
- Konnte sie Urin und Kot absetzen?
- Gab es Erbrechen, Durchfall, Blut, Krampf, Sturz, Giftkontakt oder Unfall?
- Welche Medikamente, Pflanzen oder Substanzen könnten beteiligt sein?

Quellenhinweis

Diese Orientierung basiert auf allgemein anerkannten Notfall-Warnzeichen aus tiermedizinischen Informationsquellen, unter anderem VCA Hospitals, International Cat Care und dem Cornell Feline Health Center. Stand: Mai 2026.